

Modulbezeichnung: Forum Forschung (FF) 5 ECTS
(Research Forum)

Modulverantwortliche/r: Manuel Teget-Welz
Lehrende: u. a. Hochschullehrer, Christina Strunck

Startsemester: SS 2019	Dauer: 1 Semester	Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 30 Std.	Eigenstudium: 120 Std.	Sprache: Deutsch oder Englisch

Lehrveranstaltungen:

Vortragsreihe des Instituts für Kunstgeschichte "Künstlerelbstbildnisse Kultur- und geschlechtergeschichtliche Perspektiven" (SS 2019, Sonstige Lehrveranstaltung, N.N.)
Internationales Symposium: "500 Jahre Sebaldusgrab" (SS 2019, Sonstige Lehrveranstaltung, Manuel Teget-Welz)
M/SM Strahlende Helden - gebrochene Helden? Heldenbilder im Wandel der Zeit (SS 2019, Vorlesung, 2 SWS, Maren Conrad et al.)

Empfohlene Voraussetzungen:

- Zwei der fünf Module
- Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I
 - Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II
 - Quellen, Theorien und Methoden I
 - Quellen, Theorien und Methoden II
 - Kunst- und Kulturwissenschaften

Inhalt:

Das Modul dient der Einführung in die wissenschaftliche Fachgemeinschaft und in aktuelle disziplinäre und fachübergreifende Forschungsfragen, die in Vorträgen, auf Tagungen, Workshops und Konferenzen vorgestellt und diskutiert werden. Darüber hinaus wird der reflektierte kritische Umgang mit älteren, verschriftlichten und neuen, noch unpublizierten Forschungsbeiträgen zu Themen in selbstgewählter Auswahl aus der ganzen Bandbreite der Kunstgeschichte und benachbarter Disziplinen vermittelt.

Lernziele und Kompetenzen:

Das Modul zielt darauf, die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Forschungsergebnissen zu vertiefen, bei der Verteidigung der eigenen Position und beim Hinterfragen der Beiträge anderer Personen die wissenschaftliche Argumentation zu beherrschen und damit die kompetente Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs zu ermöglichen.

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden berichten aktuelle und fachübergreifende Forschungsfragen.

Verstehen

Die Studierenden

- verstehen komplexe und komprimiert vorgetragene Informationen und methodische Zugänge
- erkennen wesentliche und wichtige Elemente und fassen sie in knapper Form zusammen.

Anwenden

Die Studierenden wenden die ihnen vorgetragenen Informationen und methodischen Zugänge auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen an.

Analysieren

Die Studierenden diskutieren die vorgetragenen Forschungsergebnisse.

Evaluiieren (Beurteilen)

Die Studierenden vertiefen und reflektieren neue Forschungsergebnisse anhand vorgegebener und selbstgewählter Forschungsliteratur.

Erschaffen

Die Studierenden eröffnen sich Zugänge zu Nachbardisziplinen und fachübergreifenden Fragestellungen und stärken ihre interdisziplinäre Kompetenz.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- vertiefen die kritische Beurteilungskompetenz von Forschungsergebnissen,
- erwerben internationale und interkulturelle Kompetenzen auf dem Gebiet der Wissenschaftskommunikation,
- verbessern die eigene Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch das Vorbild von fortgeschrittenen Wissenschaftler/innen und den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte in einer wissenschaftlich profilierten Community.

Selbstkompetenz

Die Studierenden finden innerhalb und außerhalb der eigenen Universität / des eigenen Fachs eigenständig wissenschaftliche Veranstaltungen und organisieren ihre Teilnahme und erwerben dadurch grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements und der Organisation.

Sozialkompetenz

Die Studierenden steigern ihre diskursiven Kompetenzen durch aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Universität.

Literatur:

Wird jeweils aktuell auf der Lernplattform StudOn bekannt gegeben: <https://www.studon.fau.de/cat2146097.html>

Studien-/Prüfungsleistungen:

Forum Forschung (Prüfungsnummer: 70011)

Untertitel: Forum Forschung Studienleistung, Essay Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: SS 2019, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz
